



Bürgerservi
In Verwaltungsfra
der Amtsstunden:

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 28.11.2007

Ltg.-**1025/H-11/34-2007**

W- u. F-Ausschuss

5
b
r

Beilagen

GS4-ÖKH-21/042-2007

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Mag. Koranda

12929

27. November 2007

Betrifft

Landeskrankenhaus Mostviertel Waidhofen/Ybbs, Zu- und Umbau, Sanierung Altbau
Bettentrakt - Projekterweiterung

Hoher Landtag!

Von Seiten des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds wurde in der 33. Sitzung des Ständigen Ausschusses vom 18. März 2002 das Bauvorhaben „A. ö. Krankenhaus Waidhofen/Ybbs, Sanierung Altbau – Bettentrakt, Zu- und Umbau inklusive Hubschrauberlandeplatz“, zur Planung freigegeben. Der Landtag von NÖ hat in seiner Sitzung am 16. Mai 2002 die projektvorbereitende Planung für das Vorhaben mit Planungskosten in der Höhe von € 970.000,-- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2001) grundsätzlich genehmigt.

Die Freigabe der Gesamtherstellungskosten für dieses do. Bauvorhaben in der Höhe von € 12.890.000,-- ohne Ust (Preisbasis Juni 2002) erfolgte in der 37. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds vom 17. September 2002.

Gemäß der Prioritätenliste neuer Bauvorhaben an NÖ Fondskrankenanstalten hätte mit den Planungs- und Bauaktivitäten zu diesem Projekt erst ab dem 1. Jänner 2008 begonnen werden können.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 11. Februar 2003 den 60 %igen Landesbeitrag abzüglich allfälliger Zuwendungen Dritter und sämtlicher für Investitionen gebildeten Rücklagen des a. ö. Krankenhauses Waidhofen/Ybbs, nicht jener des NÖKAS, gewährt. Der damalige Krankenhausträger des a. ö. Krankenhauses Waidhofen/Ybbs beschloss das Projekt vorzeitig zu realisieren. Der Magistrat der Stadt Waidhofen/Ybbs hatte daher bis zu diesem Zeitpunkt sämtliche damit in Verbindung stehenden Vorfinanzierungskosten (Leasing oder Kredit) zu tragen.

Das Land NÖ hat mit 1. Jänner 2006 die Rechtsträgerschaft dieses Krankenhauses übernommen und im Rahmen dieser Übernahmeverhandlungen wurde vereinbart, das dieses Bauvorhaben vom Land NÖ, abzüglich der Zuwendungen Dritter, zu finanzieren ist.

Im Zuge der Projektabwicklung zeigte sich die Notwendigkeit zur Erweiterung des laufenden Projektes infolge von Zusatzerfordernissen, geänderter betriebsorganisatorischer Rahmenbedingungen und flankierender Maßnahmen, die im ursprünglichen Projekt nach dem damaligen Wissenstand nicht enthalten waren.

Wesentliche Faktoren für diese Projekterweiterung sind zusätzliche Infrastruktur- und Serviceeinrichtungen im Sinne der Richtlinien der NÖ Landeskliniken-Holding, die Neuorganisation der Laborbereiche (Erfordernis zum Umbau von Räumlichkeiten), der Neubau für Räumlichkeiten der Onkologie aufgrund von betriebsorganisatorischen Vorgaben, die Standardanpassung der Geburtenabteilung und der Bettenzimmer 223 und 224 im 2. OG Altbau an den Ausstattungs- und Einrichtungsstand der bereits umgebauten adaptierten Zimmer, Adaptierungsmaßnahmen im 3. OG Altbau zur Unterbringung der Funktionsstelle Angiographie, die Neugestaltung der Fassade des bestehenden Altbaus und des Personalwohnheimes mit dem Ziel einer einheitlichen Gesamtkonzeption in Abstimmung mit dem Neubau, die Standardanpassung des Speisesaales und Generalsanierungsmaßnahmen im Wirtschaftstrakt, die Neuorganisation einer Zentralgarderobe im Erdgeschoss und daraus resultierende Maßnahme sowie die Adaptierung der Außenanlagengestaltung als Folge der vorangeführten Maßnahmen.

Die gesamte Projekterweiterung um € 2.850.000,-- wurde in der 10. Holdingversammlung der NÖ Landeskliniken-Holding am 13. Juli 2006 genehmigt. Die gerundeten Gesamtkosten des Projektes belaufen sich – einerseits unter Berücksichtigung der Mehrkosten für den Hubschrauberlandeplatz in der Höhe von € 290.000,-- und andererseits der Kostenvolverzinsung für den Zeitraum Juni 2002 bis Jänner 2006 mit einem Betrag von € 1.220.000,-- - somit auf € 17.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006).

In der 4. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds vom 5. September 2006 wurden für das Landeskrankenhaus Mostviertel Waidhofen/Ybbs, Sanierung Altbau Bettentrakt – Projekterweiterung, Gesamtkosten in der Höhe von € 17.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) genehmigt.

Der Landtag von NÖ beschloss in seiner Sitzung am 5. Oktober 2006 die Projektanpassung und die daraus resultierende Kostenaufstockung auf € 17.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006).

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2006 ebenfalls diese Projekterweiterung um € 2.850.000,-- auf Gesamtkosten von € 17.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) genehmigt.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung und Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Versorgung in medizinischer und infrastruktureller Hinsicht unter Einbeziehung verkehrstechnischer Einflussgrößen sowie die Berücksichtigung städtebaulicher Faktoren wurden für das Landeskrankenhaus Mostviertel Waidhofen/Ybbs projektrelevante Maßnahmen entwickelt. Im Zuge der Projektabwicklung zeigte sich die Notwendigkeit zur Erweiterung des laufenden Projektes infolge von Zusatzerfordernissen, geänderter betriebsorganisatorischer Rahmenbedingungen und flankierender Maßnahmen, die im ursprünglichen Projekt nach dem damaligen Wissenstand nicht enthalten waren. Wesentliche Faktoren sind hier die Neuorganisation der Physikalischen Medizin, die Ergänzung der Räumlichkeiten für therapeutischen Anforderungen im Sinne einer Qualitätsverbesserung sowie die Optimierung der betriebsorganisatorischen Abläufe mit bestmöglicher Integration in den

Klinikbetrieb inklusive Zusatzmaßnahmen für notwendige Provisorien, weiters die Verlegung und Neuorganisation der Prosektur, kreuzungsfreie Wegführung zu Besucher- und Patientenwegen, die Anbindung über den neu strukturierten Wirtschaftshof, die Angleichung der Geburtshilfestation an den bisherigen Ausbaustandard. Die Projekterweiterung beinhaltet ebenso die Neuorientierung des Eingangsbereiches mit dem Ziel einer optimalen, kreuzungsfreien Wegeführung zwischen Notfallvorfahrt und Besucher/Patienten sowie die Errichtung von Serviceeinrichtungen im Sinne eines modernen Gesundheitszentrums mit Gestaltung eines Vorplatzes, die Sanierung bestehender Personalwohnungen, die Errichtung eines Parkdecks, die Erneuerung der Fassade des Verwaltungstraktes und des OP-Traktes sowie die Adaptierungen bestehender haustechnischer Anlagen, Energieeffizienzmaßnahmen sowie Maßnahmen für IKT und Sicherheit.

Die NÖ Landeskliniken-Holding hat in der 23. Holdingversammlung vom 16. Oktober 2007 die Projekterweiterungen am Landeskrankenhaus Mostviertel Waidhofen/Ybbs mit € 16.400.000,- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) und somit Gesamtkosten in der Höhe von € 33.700.000,- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) genehmigt.

Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat diese Projekterweiterung und somit Gesamtkosten in der Höhe von € 33.700.000,- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) in der 10. Sitzung des Ständigen Ausschusses vom 6. November 2007 beschlossen.

Der Baubeirat hat in seiner Sitzung am 14. November 2007 dieses do. Bauvorhaben in der vorliegenden Form empfohlen.

Die genaue Projektbeschreibung des Investitionsvorhabens ist aus der Technischen Beilage (Beilage A) ersichtlich.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Projekterweiterung sowie die Aufstockung der Gesamtkosten um € 16.400.000,- auf somit € 33.700.000,- ohne Ust (Preisbasis Jänner 2006) für das Investitionsvorhaben „Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs, Zu- und Umbau, Sanierung Altbau Bettentrakt – Projekterweiterung“ werden grundsätzlich genehmigt.

NÖ Landesregierung

K a d e n b a c h

Landesrätin